



<https://biz.li/3y9f>

EINBRUCHSCHUTZ: POLIZEI GIBT TIPPS ZUR SICHERUNG DER EIGENEN VIER WÄNDE

Veröffentlicht am 27.09.2023 um 08:01 von Redaktion LeineBlitz

Mit Beginn der dunklen Jahreszeit richtet die Polizei Hannover ihr Augenmerk wieder verstärkt auf den Einbruchschutz, denn häufig nutzen Diebe die früh einsetzende Dämmerung, um unbemerkt in Häuser und Wohnungen einzusteigen. Rund um den Tag des Einbruchschutzes am 29. Oktober informiert die Polizei daher bei Veranstaltungen und Aktionen über effektive Sicherungsmaßnahmen. So bestreifen die Polizeibeamtinnen und -beamte an unterschiedlichen Tagen Wohngebiete, um die Bevölkerung zum Thema Einbruchschutz zu sensibilisieren. Dabei werden Eigentümer und Mieter bei Beobachtungen, die Täter dazu einladen in Einfamilienhäuser oder Wohnungen einzusteigen, Informationen und Tipps zum richtigen



Verhalten an die Hand gegeben. Auf Kipp stehende Balkontüren oder Fenster dienen den Einbrechern hierbei oftmals als Einstieg. Aber auch vor Wohnungen im dritten Stock machen die Langfinger keinen Halt und nutzen Regenwasserrohre oder Mülltonnen als Kletterhilfen. Ein Einbruch in die eigenen vier Wände bringt nicht nur einen materiellen Schaden mit sich, sondern bedeutet für die Betroffenen vor allem einen Eingriff in den höchstpersönlichen Lebensbereich. Die damit verbundene Verletzung der Privatsphäre und der Verlust des Sicherheitsgefühls wiegen hierbei meist stärker, als der Verlust von materiellen Dingen. Zu beachten sind unbedingt folgende Tipps der Polizei, um ungebeten Gästen den Zutritt zur Wohnung zu erschweren: ? Wenn Sie Ihr Haus verlassen - auch nur für kurze Zeit - schließen Sie unbedingt die Haustür ab. ? Verschließen Sie immer Fenster, Balkon- und Terrassentüren. Denken Sie an daran: Gekippte Fenster sind offene Fenster. ? Verstecken Sie Ihren Schlüssel niemals draußen. Einbrecher finden jedes Versteck. ? Wenn Sie Ihren Schlüssel verlieren, wechseln Sie den Schließzylinder aus. ? Achten Sie auf Fremde in Ihrer Wohnanlage oder auf dem Nachbargrundstück. ? Geben Sie keine Hinweise auf Ihre Abwesenheit, wie z.B. in sozialen Netzwerken oder auf Ihrem Anrufbeantworter. ? Informieren Sie bei ungewöhnlichen Beobachtungen unverzüglich die Polizei über 110. Ein "wachsamer Nachbar", der sich in der Urlaubsabwesenheit um Ihre Wohnung oder Ihr Haus kümmert und dafür Sorge trägt, dass diese nicht unbewohnt erscheint, ist hilfreich. Informieren Sie sich gern bei der Polizei über effektive mechanische und technische Sicherungsmaßnahmen, denn weit über ein Drittel aller Einbrüche scheitert bereits an einer guten Sicherung.